



Gemeinde Egelsbach



# Leitbild 2022

Dokumentation des Leitbildprozesses

# Inhaltsverzeichnis

<b>Der Weg zu einem Leitbild in Egelsbach</b> .....	3
Warum ein Leitbild?.....	3
Ein Konzept für Ortsentwicklung .....	4
Auftrag für ein Leitbild.....	4
Auftakt .....	5
Arbeitskreise.....	5
Aufstellung der Arbeitskreise.....	5
<b>Ergebnis-Präsentation der Arbeitskreise</b> .....	6
Wie wollen wir zusammen leben? .....	7
Wohnen in Egelsbach .....	13
Umwelt- und Klimaziele.....	17
Demographie .....	21
Gewerbeansiedlung in Egelsbach.....	26
Mobilität und Verkehr.....	33
Sport- und Freizeit .....	37
Steuerungs- und Lenkungsgruppe .....	44
<b>Maßnahmenkataloge</b> .....	45
Gesellschaftliche Verantwortung .....	45
Wohnen und öffentlicher Raum .....	47
Gewerbeansiedlung in Egelsbach .....	48
Sport- und Freizeitmöglichkeiten .....	50
<b>Impressum</b> .....	51

## Der Weg zu einem Leitbild in Egelsbach



Der Arbeitskreis Wohnraum in Egelsbach diskutierte zusammen mit Expertinnen und Experten die Wohnsituation in der Gemeinde und arbeitete an neuen Konzepten. Foto: Gemeinde Egelsbach

### Warum ein Leitbild?

Egelsbach ist ein lebens- und liebenswerter Ort, der von seiner Lage in der wirtschaftlich starken Metropolregion FrankfurtRheinMain profitiert. Trotz dieser guten Ausgangssituation gibt es zahlreiche Herausforderungen an die Gemeinde und nur beschränkte Ressourcen, um die Zukunft zu gestalten. Dies gilt zum Beispiel für die Suche nach bezahlbarem Wohnraum angesichts einer begrenzten Anzahl möglicher Flächen und steigender Einwohnerzahlen. Eine florierende Wirtschaft bedeutet eine florierende Gemeinde. Doch wie und wo lassen sich neue Gewerbe ansiedeln und bestehende erhalten? Wie umgehen mit Klimawandel, Mobilitätswende, Digitalisierung und sozialen Veränderungen wie Überalterung und Migration? Ob Egelsbach weiter wachsen wird und wenn ja, wie? In welche Infrastrukturprojekte investieren? Wer diese Fragen beantworten will, muss sich natürlich auch über die Werte klar sein, die die Grundlage für Lösungsansätze sind.

Ein Leitbild zur Ortsentwicklung gibt Antworten. Es ist eine Möglichkeit, Stärken und Potenziale zu analysieren, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zu erkennen. Je konkreter es auf die Gemeinde zugeschnitten ist, desto klarer sind die Lösungsansätze. In Zukunft soll es politische und gesellschaftliche Entscheidungen „leiten“.

Wichtig ist dabei das Prinzip der Nachhaltigkeit, statt auf Lösungen zu setzen, die nur auf kurzfristige Ziele und Stimmungen ausgerichtet sind.

Aber auch der Leitbildprozess selbst verändert etwas: Er ist die Chance, sowohl alle Fachleute als auch die unmittelbar betroffenen Menschen einer Gemeinde an einen Tisch zu bringen und die Herausforderungen der Zukunft konkret vor Ort anzugehen. Also ein Gemeinschaftswerk, statt einer Vorgabe aus „der Politik“.



### Ein Konzept für Ortsentwicklung

Mitte Februar 2018 gab die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand den Auftrag, ein Konzept zu entwickeln, das sich mit der Ortsentwicklung befasst. Hier sind schon die wesentlichen Themengebiete des Leitbildprozesses formuliert.

*„Der Gemeindevorstand wird beauftragt [ . . . ] ein Konzept in Bezug auf Diskussion und Entwicklung einer nachhaltigen Stadtentwicklung mit langfristiger und zukunftsfähiger Planung vorzulegen.*

*Darin soll eine umfassende Strategie enthalten sein, wie insbesondere die folgenden Themen:*

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum,
- eine dem demografischen Wandel angepasste Wohnraumplanung für Senioren und Pflegebedürftige,
- Erhalt oder Schaffung von Sport- und Freizeiteinrichtungen,
- nachhaltiges modernes Verkehrskonzept,
- Gewerbeansiedlung,
- Klimaschutzziele,
- Flächenbedarf und Flächenanschaffung sowie Finanzierbarkeit

*unter großer Beteiligung der Bevölkerung, der Verwaltung, externer Beratungsfirmen und der Gemeindevertretung diskutiert und zu einer Beschlussfassung entwickelt werden können.“*

**Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.02.2018**

### Auftrag für ein Leitbild

Der konkrete Auftrag, ein Leitbild zu erstellen, kam im September 2018. Ein zentraler Bestandteil bei der Entwicklung dieses Leitbilds war die Beteiligung der Menschen, die es betrifft, also der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger, an seiner Erarbeitung. Dazu sollte auch ein ausgiebiger Meinungsaustausch gehören. Entsprechend beschloss die Gemeindevertretung die Bildung von Arbeitskreisen, die den Entwurf eines Leitbilds vorstellen sollten. Ehrgeiziges Ziel war, bis zur ersten Sitzungsrunde nach den Sommerferien 2019 die Ergebnisse der Arbeitsgruppen und des Leitbildentwurfes vorzustellen.

*„Der Gemeindevorstand wird mit der Erstellung eines Leitbildes zur Ortsentwicklung unter aktiver Beteiligung der Verwaltung, der Gemeindevertretung und der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger beauftragt.“*

**Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.09.2018**

### Auftakt

Mitte Februar 2019, fast genau ein Jahr nach dem ersten Gemeindevertretungs-Beschluss in Sachen Leitbild, kam es zur Auftaktveranstaltung des Leitbildprozesses im Großen Saal des Egelsbacher Bürgerhauses. Gut 80 Menschen kamen zu dieser Veranstaltung, um sich über das Projekt informieren zu lassen.

In der Langener Zeitung (14.02.2019) hieß es:

*„Das Leitbild zu entwickeln ist ein facettenreicher Haufen Arbeit. Gemeindevorstand und Gemeindevertretung wollen den mitnichten als Solisten verrichten, im Gegenteil. Der Ansatz: So viele Egelsbacher wie möglich ins Boot [...] holen.“*

Link: [www.op-online.de/region/egelsbach/leitbild-egelsbach-auftakt-buergerhaus-11762442.html](http://www.op-online.de/region/egelsbach/leitbild-egelsbach-auftakt-buergerhaus-11762442.html)

### Arbeitskreise

An den Arbeitskreisen konnte jede interessierte Bürgerin und jeder Bürger teilnehmen. Unterstützung gab es von Personen aus der Lokalpolitik, die als „Arbeitskreis-Paten“ auftraten. Hinzu kamen Vertreter gesellschaftlicher Institutionen wie Vereine oder Verbände. Weitere Unterstützung gaben Fachleute aus der Verwaltung. Ziel war ein ergebnisoffener Diskussionsprozess.

Eine erste Runde der Arbeitskreise fand im Februar und März 2019 im Egelsbacher Rathaus statt, eine zweite im April 2019. Die Initialtreffen dienten der Information über den Status Quo und legten den organisatorischen Rahmen fest. Die Teilnehmenden erhielten eine Einführung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und eine Reihe themenspezifischer Diskussionsfragen als Anregung. Die Nachfrage war groß: Jeweils bis zu 20 Personen nahmen in acht Kreisen an diesen Treffen teil. Die zweite Sitzungsrunde diente dem Zweck, Ziele festzulegen und in die Diskussion einzusteigen. Im Sommer 2019 arbeiteten die Kreise selbstorganisiert, die Teilnehmerzahl pendelte sich bei 12 bis 14 Personen ein. Die Arbeitsatmosphäre war sehr gut, die geführten Diskussionen zum Teil kontrovers und lebhaft. In einer Abschlussrunde im August 2019 präsentierten die Arbeitskreise ihre Ergebnisse, verabschiedeten Positionspapiere und benannten eine Vertreterin beziehungsweise einen Vertreter für den Steuerungs- und Lenkungskreis.

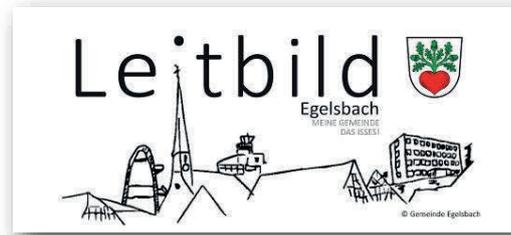
Im Anschluss entstand die Steuerungs- und Lenkungsgruppe „Art und Umfang der Wachstumsziele“. Deren Aufgabe war es, die Ergebnisse zusammenzuführen. Die Gruppe diskutierte die einzelnen Positionspapiere und formulierte die Leitsätze für das Leitbild zur Vorlage in der Gemeindevertretung. Diese stimmte am 08.12.2021 den Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen zu und gab den Auftrag, das Leitbild fertigzustellen.

### Aufstellung der Arbeitskreise

- Arbeitskreis 1: Wohnraum in Egelsbach
- Arbeitskreis 2: Umwelt- und Klimaziele der Gemeinde Egelsbach
- Arbeitskreis 3: Demographischer Wandel und seine Folgen
- Arbeitskreis 4: Gewerbeansiedlung in Egelsbach
- Arbeitskreis 5: Mobilität und Verkehr
- Arbeitskreis 6: Sport und Freizeit
- Arbeitskreis 7: Wie wollen wir zusammen leben?

Bei den Arbeitskreisen gab es immer wieder namentliche Veränderungen. So ist zum Beispiel im Laufe des Leitbildprozesses das Thema „Demographischer Wandel“ in anderen Themen aufgegangen, da es diese ohnehin durchzieht. Der Arbeitskreis „Wie wollen wir zusammen leben?“ wiederum hieß zu einem späteren Zeitpunkt „Gesellschaftliche Verantwortung“.

## Ergebnis-Präsentation der Arbeitskreise

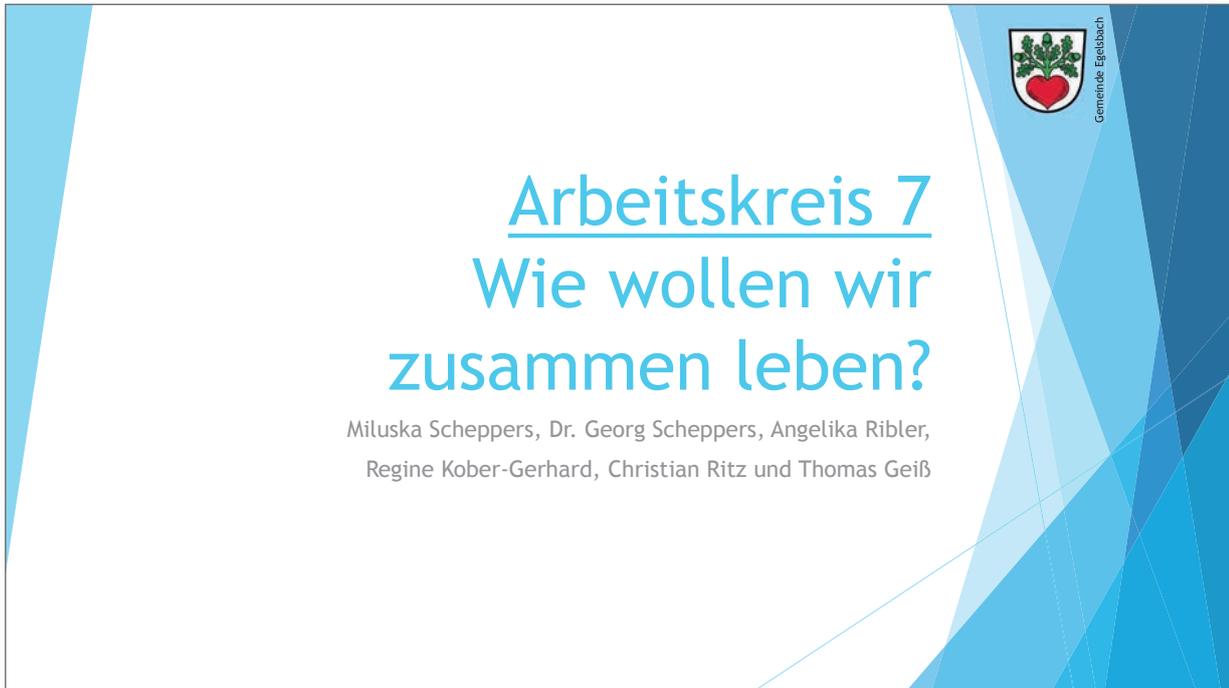


# Ergebnis-Präsentation der Arbeitskreise

Leitbild zur Ortsentwicklung - 27. August 2019

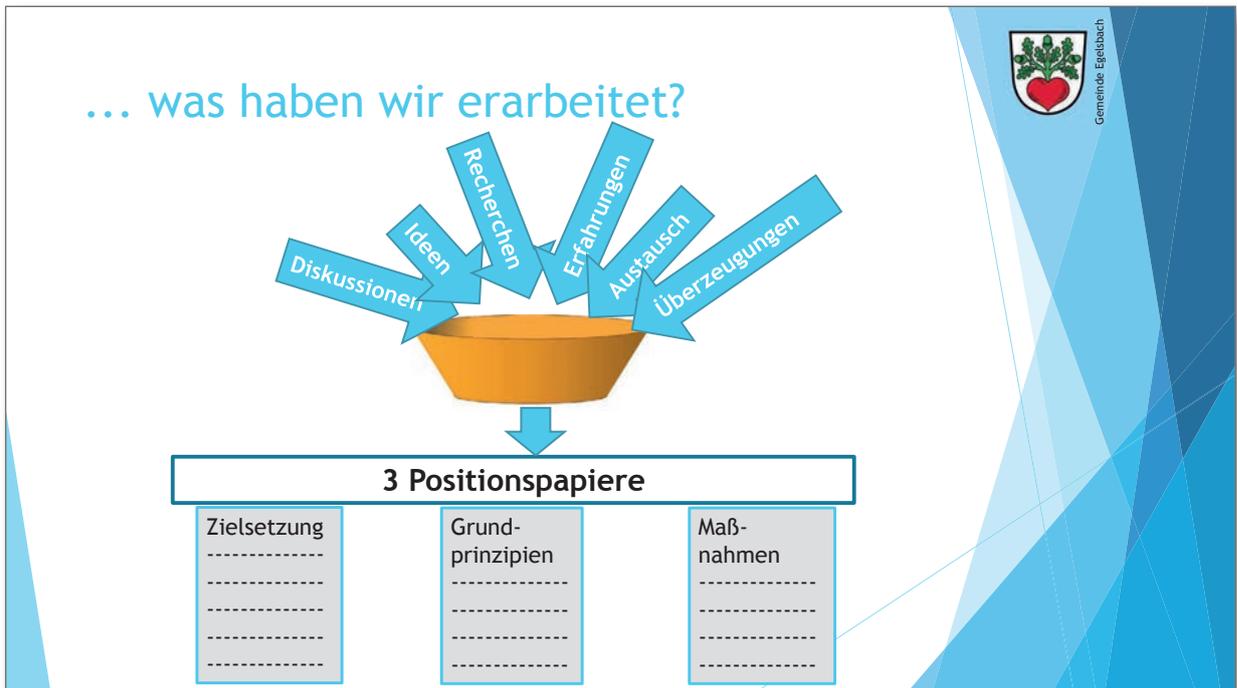
## Ergebnisse der 7 Arbeitskreise:

1. Arbeitskreis 7: Wie wollen wir miteinander leben?
2. Arbeitskreis 1: Wohnraum in Egelsbach
3. Arbeitskreis 2: Umwelt- und Klimaziele der Gemeinde Egelsbach
4. Arbeitskreis 3: Demographischer Wandel und seine Folgen für die Gemeinde Egelsbach
5. Arbeitskreis 4: Gewerbeansiedlung in Egelsbach
6. Arbeitskreis 5: Mobilität und Verkehr
7. Arbeitskreis 6: Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Egelsbach



### Mitglieder des Arbeitskreises

- Thomas Geiß
- Regine Kober-Gerhard
- Angelika Ribler
- Christian Ritz
- Georg Scheppers
- Miluska Lora Pinas Scheppers



## Zielsetzung

Egelsbach soll ein **Vorbild** sein für

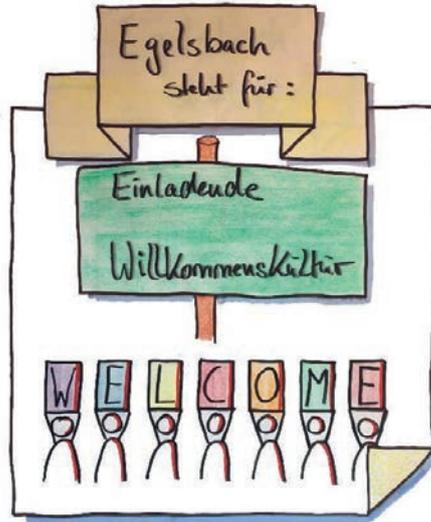
- Echte Nachhaltigkeit
- Innovatives Miteinander
- Integratives Nebeneinander



Egelsbach soll ein **gelebtes Beispiel** sein für

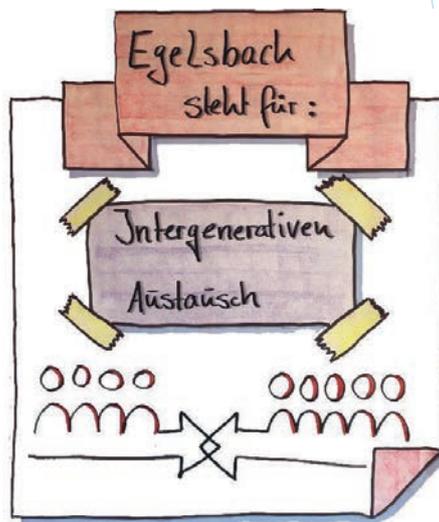
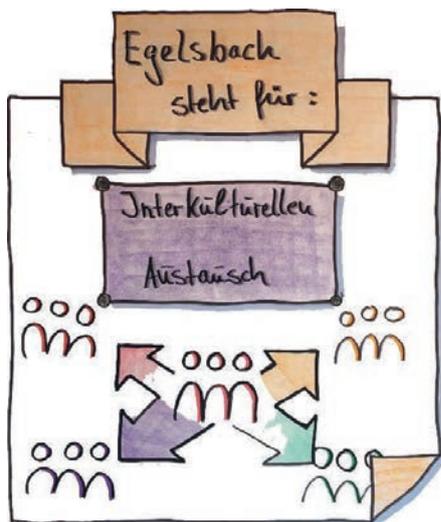
- Kooperative Zusammenarbeit
- Moderne, demokratische Bürgernähe

## Grundprinzipien



Gemeinde Egelsbach

## Grundprinzipien



Gemeinde Egelsbach

### Grundprinzipien



Gemeinde Egelsbach



Egelsbach steht für:

Aktives Engagement für Einhaltung der Menschenrechte / Kinderrechte



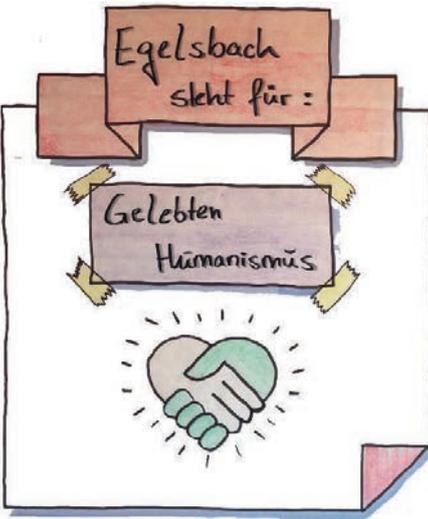
Egelsbach steht für:

Förderung proaktiver Nachbarschaftskultur

### Grundprinzipien

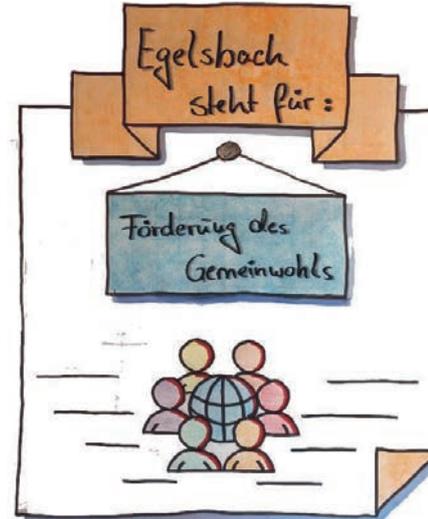


Gemeinde Egelsbach



Egelsbach steht für:

Gelebten Humanismus



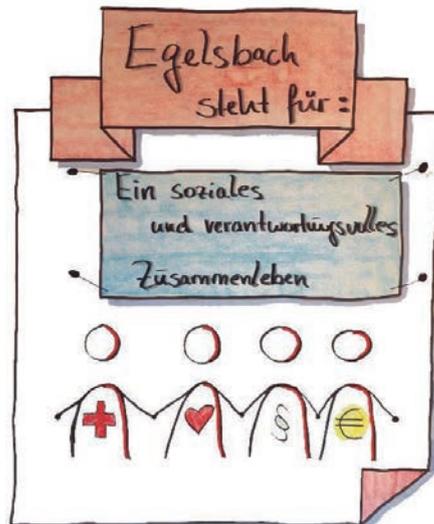
Egelsbach steht für:

Förderung des Gemeinwohls

## Grundprinzipien



Gemeinde Egelsbach



## Grundprinzipien



Gemeinde Egelsbach



## Maßnahmen

Egelsbach richtet ein formales Gremium ein, mit dem:

- dauerhaft Bürgernähe sichergestellt wird
- die Einhaltung der Egelsbacher Grundprinzipien sichergestellt wird



Egelsbach richtet einen **Bürgerrat** ein



Gemeinde Egelsbach



### Mitglieder des Arbeitskreises

- Fabio Algari
- Bernd Anthes
- Michael Bayer
- Rainer Burkowitz
- Kai Uwe Fink
- Hans Heinrich Hable
- Eliza Hagenah
- Bernfried Kleinsorge
- Andrzej Klose
- Herbert Kühnel
- Andreas Masiorek
- Matthias Rüter
- Gerhard Schaffert
- Heino Schumacher
- Hans-Jörg Seidel

### Zusammenfassung

- ▶ Der ‚AK Wohnen‘ hat sich mit der aktuellen Situation in Egelsbach und den Herausforderungen für die Zukunft befasst und Leitsätze für die Bereiche Nachhaltigkeit, Attraktivität, Verantwortung, Weitsichtigkeit und Wachstumsbeitrag formuliert.
- ▶ Nachhaltigkeit ist wesentliches Element der Ortsentwicklung, den Kriterien der Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen entsprechend.
- ▶ Eine wesentliche Herausforderung besteht darin, bis 2030 den Bedarf an neuen Wohneinheiten (WE) im Umfang von ca. 800 im Gebiet der Gemeinde bereitzustellen. Die deutlich höhere Prognose des Regionalverbands dazu wird nicht vorbehaltlos akzeptiert.
- ▶ Die Gemeinde unterstützt Wachstum nur in moderater Form.

### Leitsätze: Nachhaltigkeit

- ▶ Für die geforderte Nachverdichtung werden Baulücken genutzt und die Aufstockung von Flachbauten (einschließlich Garagenblöcken) ermöglicht.
- ▶ Die Gemeinde schafft ein Beratungsangebot zu den Themenfeldern Althausrenovierung (speziell Fachwerk) und ressourcenschonendem Bauen und Renovieren. Auch zu Materialquellen und Handwerkern.
- ▶ Im Quartierbau soll die gemeinsame Nutzung von Ressourcen im Vordergrund stehen (Versorgungseinheiten wie Fotovoltaik, Solarwärme, Geothermie, Blockheizkraftwerk, Grauwasser u. a. m.).
- ▶ Quartierbauten werden mit Nachhaltigkeitszertifikat (z. B. der DGNB) gebaut. Wettbewerbe von und für Investoren werden mit Fokus auf Nachhaltigkeit (statt auf Profit) durchgeführt. Die Gemeinde erstellt einen Kriterienkatalog für nachhaltiges Bauen.
- ▶ Neue Bebauungspläne sollen die Dachbegrünungen für Flach- und Schrägdächer fördern.

## Leitsätze: Attraktivitätssteigerung

- ▶ Die ökologische, soziokulturelle und funktionale Qualität wird verbessert.
  - ▶ Plätze schaffen, gestalten und beleben (speziell: Kirchplatz; Stadtmöbel, Freiraum- und Beleuchtungskonzepte, Ansiedlung von Gastronomie und Hotel)
- ▶ Die Gemeinde wirkt darauf hin, dass Fachwerkhäuser als Kulturgut der Gemeinde erhalten und angemessen (stilgerecht) renoviert werden.
- ▶ Die Ortseingänge werden aufgewertet.
- ▶ Wegebeziehungen über Bundes- und Kreisstraßen hinweg zur Anbindung neuer Gebiete/Quartiere werden verbessert.
- ▶ Räume zur Freizeitgestaltung werden entwickelt.
- ▶ Die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte wird gesteigert. Die Ortsmitte wird ganzheitlich geplant und zum neuen Zentrum umgestaltet.



**Egelsbach**  
MEINE GEMEINDE  
DAS ISSES!  
Arbeitskreis Wohnen

Leitbildprozess der Gemeinde - AK Wohnen in Egelsbach -

27.08.2019

## Leitsätze: Verantwortung

- ▶ Die Weiterentwicklung der Wohninfrastruktur hat in der Gemeinde einen hohen Stellenwert.
  - ▶ Es wird versucht, mit Vorrang bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und den absehbaren Wegfall von Sozialwohnungen zu (über)-kompensieren.
  - ▶ Es werden Projekte ins Auge gefasst, die möglichst rasch umsetzbar sind (Verdichtungsprojekte, Änderungen in existierenden Bebauungsplänen).
- ▶ Die Gemeinde schafft die Voraussetzungen, um innergemeindliche Potenziale und Synergien für die Schaffung von neuem, bezahlbarem Wohnraum zu nutzen.
- ▶ Der Bedarf für Wohnformen im Alter muss ermittelt und bedarfsgerecht umgesetzt werden - z.B. Bedarf an Seniorenwohnungen (Mehrgenerationen-Wohnen, Betreutes Wohnen)



**Egelsbach**  
MEINE GEMEINDE  
DAS ISSES!  
Arbeitskreis Wohnen

Leitbildprozess der Gemeinde - AK Wohnen in Egelsbach -

27.08.2019

## Leitsätze: Weitsicht

- ▶ Um als Gemeinde dauerhaft handlungs- und gestaltungsfähig zu bleiben, sollten folgende Punkte realisiert werden:
  - ▶ Die Ressourcen und Baugebiete sowie Gebäude werden weitestgehend unter der Eigenkontrolle der Gemeinde (und/ oder von Zusammenschlüssen der Bürger) gehalten.
  - ▶ Die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft der Gemeinde in einer geeigneten Organisationsform, evtl. auch unter Beteiligung von Egelsbacher Bürgern wird geprüft und bei Machbarkeit zeitnah umgesetzt.
  - ▶ Durch Beteiligung der Bürger können erweiterte finanzielle Möglichkeiten geschaffen werden. Teilhabe und Mitwirkung werden gefördert und eine höhere allgemeine Akzeptanz geschaffen.
  - ▶ Nachverdichtung wird vereinfacht und es werden Anreize dafür generiert.
- ▶ Der Flugplatz wird insbesondere aufgrund der Siedlungsbeschränkung langfristig unter dem Aspekt Wohnen und Verträglichkeit neu bewertet.

## Leitsätze: Wohnungsbau als Wachstumsbeitrag

- ▶ Die Gemeinde schafft adäquate Voraussetzungen für die Nachverdichtung - der Forderung des Regionalverbands entsprechend (Innen- vor Außenentwicklung).
  - ▶ Die Gemeinde stellt ein entsprechendes Regelwerk auf, um Anreize für Nachverdichtung zu schaffen.
    - Mögliche Maßnahmen: Ausschöpfung der Möglichkeiten des Baurechts (z. B. Anpassung der Stellplatzsatzung oder Vorgaben für Fotovoltaikanlagen).
    - Die Gruppe hat das Potenzial für Nachverdichtung im Ort analysiert und in einer Tabelle (Anlage) dokumentiert.
- ▶ Geeignete zusammenhängende Flächen werden für den Quartier- und Geschosswohnungsbau genutzt.
- ▶ Die Gemeinde fördert im Detail folgende Ziele:
  - ▶ Dem erwarteten organischen Einwohnerwachstum Raum zu geben
  - ▶ Die angestrebte Ausweitung der Gewerbeansiedlung zu begleiten
  - ▶ Einen Beitrag zum voraussehbaren Zuzug in die Region zu leisten



### Mitglieder des Arbeitskreises

- Ralf Bock
- Martin Diehl
- Harald Eßer
- Klaus Ferner
- Helmut Fink
- Björn Friedrich
- Marc Gasper
- Eliza Hagenah
- Wolfgang Höher
- Detlef Jakob
- Bernfried Kleinsorge
- Herbert Kühnel
- Günther Lange
- Katharina Ritz
- Matthias Rüter
- Miluska Lora Pinas Schepers
- Bernhard Sommer

### Leitbild Umwelt- und Klimaziele



Arbeitskreis Umwelt- und Klimaziele

- ▶ Die Gemeinde Egelsbach formuliert Umwelt- und Klimaziele mit konkreten Basiszahlen, die jährlich fortgeschrieben werden (Umweltreview)

### Leitbilder Verkehr



Arbeitskreis Umwelt- und Klimaziele

- ▶ Der öffentliche Nahverkehr nach Frankfurt und Darmstadt und zum Frankfurter Flughafen wird verbessert (Bus, S-Bahn, Straßenbahn)
- ▶ Der innerörtliche ÖPNV wird konzeptionell ergänzt.
- ▶ Das Straßennetz Egelsbachs wird durch ein Radwege-System an den Fahrrad-Schnellweg Frankfurt-Darmstadt angeschlossen.
- ▶ Durch ein Einbahnstraßensystem werden innerorts Flächen zur Begrünung geschaffen.
- ▶ Es wird ein Gebührensystem für das Parken im öffentlichen Raum eingeführt.
- ▶ Einbahnstraßen werden, sofern es die Fahrbahnbreite zulässt, für das Befahren mit Fahrrädern entgegen der Fahrtrichtung freigegeben.
- ▶ Die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer steht im Vordergrund.
- ▶ Beim Umbau von Straßen an die Verlegung von Leitungen denken.
- ▶ Bei zukünftige Straßenbau Projekten die Verwendung hellen Asphalts prüfen.

## Leitbilder Klima



Arbeitskreis Umwelt- und Klimaziele

### Erneuerbare Energien:

- ▶ Die Gemeinde hält alle Selbst-Verpflichtungen einer klima-aktiven Kommune ein.
- ▶ Die Gemeinde führt für alle ihre Liegenschaften ein Energiemanagement ein und schreibt dieses fort.
- ▶ Für die Einführung eines Energiemanagements wird eine Förderung der KfW für den Mittelstand in Anspruch (mit 80% Förderung) genommen
- ▶ Die Gemeinde Egelsbach saniert Ihre Gebäude unter energetischen Gesichtspunkten.
- ▶ Die Gemeinde bietet projektbezogene Energieberatung für private Hausbesitzer in Egelsbach an.
- ▶ Die Gemeinde Egelsbach prüft, auf welchen öffentlichen Gebäuden Photovoltaik möglich ist. In der Folge werden alle möglichen Dachflächen mit Photovoltaik-Anlagen versehen.
- ▶ Die Gemeinde Egelsbach organisiert mindestens einmal im Jahr einen Klima-Tag, an dem kostenlose Beratungen angeboten werden.
- ▶ Die Gemeinde entscheidet, ob sie für Egelsbach eine eigene Energie-Genossenschaft gründet oder die Zusammenarbeit mit der Energie-Genossenschaft Dreieich intensiviert.

## Leitbilder Klima



Arbeitskreis Umwelt- und Klimaziele

### Stadt Begrünung:

- ▶ Die Gemeinde begrünt möglichst viele öffentliche Flächen (Straßen und Plätze)
- ▶ Die Gemeinde Egelsbach schafft Anreize, Dachflächen und Fassaden zu begrünen, sowie Bäume in Gärten zu pflanzen. Dazu werden auch die Möglichkeiten genutzt, die die Bauleitplanung bietet und entsprechende Beratungen angeboten.

# Leitbilder Naturschutz



## Wasser

- ▶ Die Gemeinde trägt dafür Sorge, den Grundwasser-Spiegel wieder zu erhöhen.
- ▶ Die Entsiegelung von öffentlichen und privaten Flächen ist zu fördern.
- ▶ Der Bereich Ostgemarkung dient der Wassergewinnung und Frischluftzufuhr und wird nicht bebaut.
- ▶ Es werden keine neuen Baugebiete erschlossen. Bei Nachverdichtungsmaßnahmen im Ort wird unter ökologischen Gesichtspunkten gebaut. - Eher in die Höhe, als in die Breite bauen.

# Leitbilder Naturschutz



## Bäume

- ▶ Der Egelsbacher Wald wird aus der forstwirtschaftlichen Nutzung genommen.
- ▶ Es sollen mehr Habitat-Bäume gekennzeichnet werden.
- ▶ Grünstreifen werden an Feldern zum Artenschutz belassen. Die Düngung der Felder wird reduziert. Die Gemeinde regt an, dass die untere Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach die entsprechenden Maßnahmen einfordert und kontrolliert.

## Leitbild für Egelsbach Vorschläge aus dem Arbeitskreis *Demographie*



Gemeinde Egelsbach

### Mitglieder des Arbeitskreises

- Marcel Anthes
- Renate Barth
- Inge Braukmann-Best
- Aris Dimitriou
- Dieter Eisenbach
- Hans Heinrich Hable
- Robert Hoppe
- Detlef Jakob
- Wolfgang Klein
- Ute Köberich
- Matthias Rüster
- Ulrike Schifferings
- Sebastian Veldung



## 1. In Egelsbach miteinander Zukunft gestalten

- Gemeinschaft ist Voraussetzung für die Bewältigung von Zukunftsfragen
- Begegnungen der unterschiedlichen Alters- und Sozialgruppen ist Voraussetzung für Gemeinschaft
- Gemeinsam austauschen, planen und gestalten ist Voraussetzung für echte Begegnung
- Generationenübergreifende Begegnung ist nachhaltig
- Vielfältiges Miteinander ist nachhaltig



## 2. Willkommenskultur für Alle

- Informationen für Neubürger jeden Alters und Herkunft
- Egelsbach durch Veranstaltungen „begeh- und erlebbar machen; Vereine, Ereignisse und Stätten

### 3. Sozialkoordination und -integration

- Eine Stelle gibt die Möglichkeit die verschiedenen Angebote von Einrichtungen, Vereinen und sonstigen Sozialräumen miteinander zu vernetzen, zu vermitteln und zu fördern



Gemeinde Eggenbach

### 4. Medizinische Versorgung für alle Altersgruppen aufrechterhalten und ausbauen



Gemeinde Eggenbach



Gemeinde Eggenbach

### 5. Sozial verträglich, multifunktional und für alle Gruppen zugänglich bauen

- bezahlbaren Wohnraum
- Wohnraum attraktiv für mehrere Generationen (z.B. Mehrgenerationenhaus)
- altersgerechte Sozialräume (z.B. Bolzplätze, Pumptrack etc.)
- Generationenübergreifende Begegnungsräume (z.B. Spiel-, Sport- und Kulturplätze)
- Ausreichende Bildungsstätten als Orte der gemeinschaftlichen Begegnung (z.B. Musikschule, VHS etc.)



Gemeinde Eggenbach

### 6. Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebote für alle Alters-, Kultur- und Sprachgruppen

- Insbesondere für Neuankömmlinge
- individuelle Sozialberatung
- Mehrsprachig
- Digital

## 7. Bürgerpartizipation erweitern, fördern und institutionalisieren

- Einbeziehung aller Alters-, Kultur-, und Sozialgruppen
- Für eine nachhaltigere und bedürfnisorientierte Zukunfts- und Ortsentwicklung



Gemeinde Eggenbach



### Mitglieder des Arbeitskreises

- Bernd Anthes
- Michael Bayer
- Michael Brose
- Hans Heinrich Hable
- Jürgen Herbert
- Andrzej Klose
- Thomas Kobe
- Herbert Kühnel
- Matthias Rüter
- Simon Schäfer
- Ralf Schneider
- Bettina Seehawer
- Hans-Jörg Seidel
- Jörg Wunderlich

## Leitbild - Zusammenfassung

- Egelsbach strebt die Ansiedelung von **wissensbasiertem** und **technologie-affinem** Gewerbe an und spielt damit seine **Standortqualitäten** noch stärker aus: die Nähe zu vielen globalen und internationalen Organisationen, die attraktive und naturnahe Wohnlage und die Möglichkeit zum zukunftsorientierten Arbeiten im Rahmen von **urbanen Gebieten**.
- Die Gemeinde Egelsbach entwickelt entsprechend der folgenden Leitlinien eine **Strategie zur Gewerbeansiedlung**. Diese erfolgt unter Einbindung der ortsansässigen Unternehmen. Die Erarbeitung von strategischen Zukunftskonzepten basiert auf der Nutzung von wissenschaftlichen Analysen, Studienergebnissen und Bedarfsanalysen.
- Eine zukunftsfähige Strategie zur Gewerbeansiedlung wird die **Gewerbe- und Einkommenssteuerentwicklung positiv** beeinflussen und gleichzeitig zu einer **lebendigen Ortsentwicklung** beitragen.

Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019



Gemeinde Egelsbach

Egelsbach weist urbane Gebiete aus, um dem sozio-kulturellen Wandel gerecht zu werden, der konsequent die Verschmelzung von Arbeit und Wohnen vorantreibt.

- Work 4.0
- Gründerzentrum
- Campus
- HighTech
- Arbeit und Wohnen

Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019



Gemeinde Egelsbach



Gemeinde Egelsbach

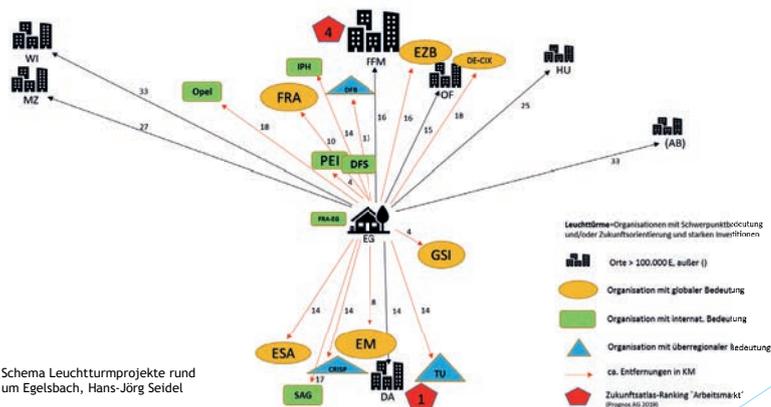
Egelsbach entwickelt bestehende Gewerbeflächen qualitativ weiter und unterstützt ansässige Unternehmen.

- Flugplatz-Gewerbe diversifizieren
- Branchenpunkte weiterentwickeln
- Kurt-Schumacher-Ring attraktiver gestalten

Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

Egelsbach nutzt Chancen, die sich aus seiner besonderen Lage ergeben.

Zentral - Nähe zu Leuchtturmorganisationen



Egelsbach setzt sich für die Entstehung von qualifizierten und sicheren Arbeitsplätzen vor Ort ein.

- Kurze Wege
- Zukunftsperspektiven
- Nutzung des ÖPNV



Gemeinde Egelsbach

Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

Egelsbach fördert mit kreativer Ansiedlungspolitik die Ortsmitte als belebendes Element des Gemeinwesens.

- Kleingewerbe
- Lebendige Ortsmitte
- Einzelhandel



Gemeinde Egelsbach

Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

Egelsbach unterstützt beim Aufbau eines regionalen Unternehmens-Netzwerks.

- Networking
- Synergien nutzen
- Identifikation schaffen



Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

Egelsbach betreibt strategisches Standortmarketing.

- Aktive Aufgabe
- Website/Broschüre für Unternehmen
- Akquise und Bestandspflege



Leitbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

Egelsbach engagiert sich für eine bessere Infrastruktur, im Besonderen für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr und den Ausbau von Glasfasernetzen.

- ÖPNV
- Glasfasernetze

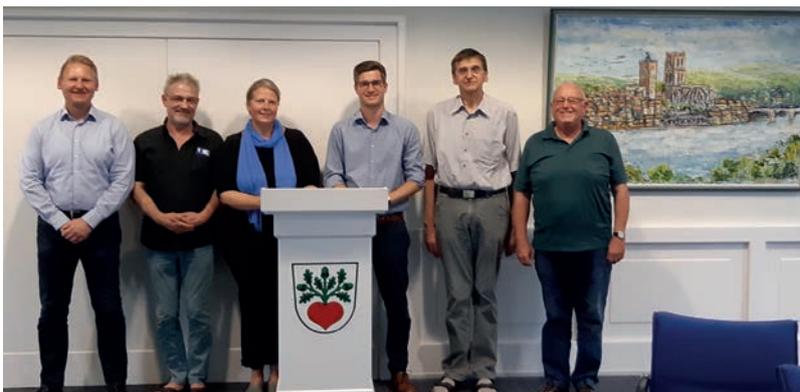


Gemeinde Egelsbach

Letztbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

## Der Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung“

Mitgewirkt haben: Bernd Anthes, Michael Bayer, Michael Brose, Branka Butina, Hans Heinrich Hable, Ulrich Hahn, Jürgen Herbert, Wolfgang Klein, Andrzej Klose, Thomas Kobe, Herbert Kühnel, Matthias Ruster, Margit Saper-Ohmann, Simon Schäfer, Ralf Schneider, Bettina Seehawer, Hans-Jörg Seidel, Axel Vogt, Jörg Wunderlich



Auf dem Bild v.l.n.r.: Jörg Wunderlich, Wolfgang Klein, Bettina Seehawer, Simon Schäfer, Herbert Kühnel, Hans-Jörg Seidel  
Arbeitskreis Gewerbeansiedlung, Teilnehmer 6. Sitzung vom 5. August 2019, Bettina Seehawer

Letztbild zur Ortsentwicklung, Arbeitskreis „Gewerbeansiedlung in Egelsbach“, Ergebnispräsentation, 27. August 2019

### Auf einen Blick

1. Egelsbach weist urbane Gebiete aus, um dem sozio-kulturellen Wandel gerecht zu werden, der konsequent die Verschmelzung von Arbeit und Wohnen vorantreibt.
2. Egelsbach entwickelt bestehende Gewerbeflächen qualitativ weiter und unterstützt ansässige Unternehmen.
3. Egelsbach nutzt Chancen, die sich aus seiner besonderen Lage ergeben.
4. Egelsbach setzt sich für die Entstehung von qualifizierten und sicheren Arbeitsplätzen vor Ort ein.
5. Egelsbach fördert mit kreativer Ansiedlungspolitik die Ortsmitte als belebendes Element des Gemeinwesens.
6. Egelsbach unterstützt beim Aufbau eines regionalen Unternehmens-Netzwerks.
7. Egelsbach betreibt strategisches Standortmarketing.
8. Egelsbach engagiert sich für eine bessere Infrastruktur, im Besonderen für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr und den Ausbau von Glasfasernetzen.



Gemeinde Egelsbach



### Mitglieder des Arbeitskreises

- Marcel Anthes
- Jonathan Chaturat
- Mehmet Colak
- Martin Diehl
- Martin Eberhard
- Christine Fels-Berg
- Hans Heinrich Hable
- Detlef Jakob
- Maria Kühnel
- Matthias Rüter
- Christiane Schlapp
- Ralf Schneider
- Rolf Seib
- Helmut Winkler



Gemeinde Egelsbach

- ▶ Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
- ▶ Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur für Fußgänger und Fahrradfahrer
  - ▶ Ruhenden Verkehr reduzieren
  - ▶ Barrierefreiheit
  - ▶ Radwegenetz örtlich ausweiten und regional weiter anbinden



Gemeinde Egelsbach

- ▶ Anreize zum Umstieg auf ÖPNV
  - ▶ Anbindung Straßenbahnnetz DA → FRA
  - ▶ vergünstigtes Bürgerticket
- ▶ Förderung bedarfsorientierter ÖPNV-Alternativen
  - ▶ Carsharing, Mitfahrbank, Leihräder, e-Scooter, Cargo-Bikes



Gemeinde Egelsbach

- ▶ Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im öffentlichen und privaten Raum
  - ▶ Sichere und bequeme Abstellmöglichkeiten
  - ▶ Stellplatzsatzung dem neuen Leitbild überprüfen und anpassen (Alt vs. Neubau)



Gemeinde Egelsbach

- ▶ Die Gemeinde Egelsbach engagiert sich gegen die Zunahme des Fluglärms und wendet die aktuelle Lärmschutzverordnung und den Lärmplan an
  - ▶ AMTIX
  - ▶ Nachtflugverbot
  - ▶ Luftqualität - Lärmkartierung



Gemeinde Egelsbach

- ▶ Bei der Umsetzung der Leitlinien ist Folgendes zu beachten:
  - ▶ Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan 2030 von DI Klaus Freudl
  - ▶ Frühzeitige Bürgerbeteiligung zu den jeweiligen Verkehrsprojekten einplanen



Gemeinde Egelsbach

- ▶ Herzlichen Dank an die Gemeinde Egelsbach zur Bereitstellung der Räumlichkeiten, Beratung und Hilfe durch Gremienmitglieder und Gemeindemitarbeiter.
- ▶ Dieser Prozess wurde und wird mit großem bürgerlichen Interesse verfolgt und auch kontrovers diskutiert.
- ▶ Wir wünschen der Gemeinde und der Bürgerschaft gutes Gelingen zur Findung des finalen Leitbildes für eine gute gemeinsame Zukunft.



### Mitglieder des Arbeitskreises

- Marcel Anthes
- Jonathan Chaturat
- Carmen Colla
- Aris Dimitriou
- Nina Hauck
- Jan Knöß
- Diana König
- Selina Langen
- Luca Andreas Schmidt
- Matthias Rüter
- Michael Sarnecki
- Christiane Schlapp
- Hans-Jürgen Schmitt
- Fynn David Schoen
- Matthias Schröder
- Wolfgang Schroth
- Helmut Winkler
- Tanja Wunderlich



Gemeinde Egelbach

## Vision

- Breites vereinsungebundenes Freizeitangebot
- Sportliche Angebote auf öffentlichen Anlagen
- Gemeinschaft im öffentlichen Raum für alle Altersklassen



Gemeinde Egelbach

## Was wollen wir erreichen

- Freizeitangebot für das Alterssegment 10 +
- (Re-)Vitalisierung von Brachflächen
- Optimierung von Außenräumen
- Optimierung der Nutzung von Innenräumen
- Verbessertes Management des Veranstaltungsangebots
- Verbindung Natur und Kultur
- Schnittstellenkoordination Bürgerinitiativen, Ehrenamt, Förderkreise etc.

## Konkrete Maßnahmen

„Brühler Berg“: Parcours, Berg gestalten, Rasen, Bank, Baum etc.

Gelände der alten Schulsporthalle: Neue Nutzung als Freizeithalle für Trendsportarten

Initiative 100 wilde Bäche Hessens

Wiederbelebung des Kirchplatzes (z.B. Tische/Stühle)

Einbindung neuer Medien: z.B. „push-Funktion“ für kulturelle Veranstaltungen auf der kommunalen App

Erarbeitung eines tragfähigen Nutzungskonzepts für das Eigenheim als Veranstaltungszentrum

Aufbau eines „Zenja“ im Bürgerhaus



Gemeinde Egelsbach

## Voraussetzungen

- Finanzierbarkeit  
→ Gründung eines Egelsbacher Fördervereins, der bei der Antragstellung für Fördermittel unterstützt
- Ganzheitlichkeit
- Leitbild als dynamischer Prozess, keine Momentaufnahme



Gemeinde Egelsbach



Gemeinde Egelsbach

### Stärken

- Beliebte traditionsreiche Feste/Veranstaltungen
- Starker Sportverein SGE mit vielfältigem Angebot
- schöne naturbelassene Flächen um den Ort
- bereits entwickelte erfolgreiche Freizeitinfrastruktur: z.B. VHS, Musikschule, Kirche, Freibad, renaturierter Tränkbach, Radschnellweg, Spielplatzkonzept für kleinere Kinder

### Herausforderungen

- Steigende Einwohnerzahl
- Steigende Anzahl Jugendliche
- Erhalt des vorhandenen Angebots
- Brachliegende Flächen



Gemeinde Egelsbach

## Offene Fragen

- Umweltaspekte
- Eigentumsrechte
- Alternative Nutzungsvorschläge
- Synergien mit anderen Arbeitskreisen



## Egelsbach bekennt sich zum Sport

- ▶ Egelsbach bekennt sich dazu, die Träger des Sports im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausübung sportlicher Aktivitäten zu gewährleisten.
- ▶ Den Einwohnern unserer Gemeinde soll ein ausreichendes Sportangebot innerhalb wie außerhalb von Vereinen zur Verfügung stehen.



Gemeinde Egelsbach

## Demographische Entwicklung Einwohnerzahlen

- ▶ Aufgrund der wachsenden Bevölkerung und der demographischen Entwicklung sollen für alle Bevölkerungsschichten das Angebot und die Kapazitäten der Sportstätten angepasst werden.
- ▶ Während die Einwohnerzahl Egelsbachs sehr gestiegen ist, sind die Kapazitäten der Sportstätten praktisch gleichgeblieben.
- ▶ Die Lücke zwischen dem vorhandenen Angebot und dem Bedarf sollte möglichst schnell geschlossen werden.



Gemeinde Egelsbach

## Ehrenamtliches Engagement

- ▶ Wesentlich für die Entwicklung des Sports und des Gemeinwohls ist die Mitwirkung der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger, das ehrenamtliche Engagement.
- ▶ Dieses Engagement wird in Egelsbach anerkannt und wertgeschätzt.



Gemeinde Egelsbach

## Finanzierung, Förderprogramme

- ▶ Von zentraler Bedeutung für die Unterstützung des Sports und für Bereitstellung und Unterhalt von Sportstätten ist das Aufbringen der erforderlichen finanziellen Mittel.
- ▶ Die Gemeinde muss deshalb ein Augenmerk darauf legen, einschlägige Förderprogramme von Bund, Land, Sportverbänden etc. zu identifizieren und soweit wie möglich zu nutzen.
- ▶ Auch wenn dies bedeutet, dass in der Verwaltung zunächst Ressourcen für diese Aufgabe geschaffen werden müssen, ist davon auszugehen, dass sich dies im Ergebnis rechnet.



Gemeinde Egelsbach

### Steuerung- und Lenkungsgruppe:

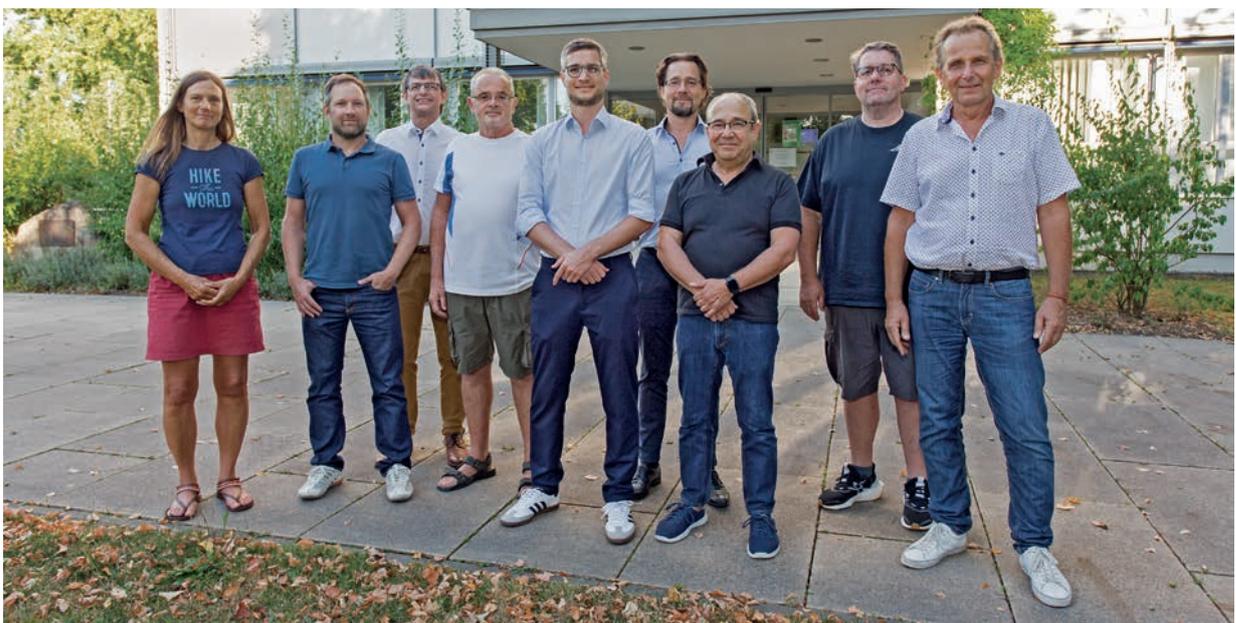
- ▶ Besetzt mit: je 1-2 VertreterInnen aus den Arbeitskreisen, einem Mitglied aus den in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien, Frau Butina, dem Vorsitzender der Gemeindevertretung Joachim Jaxt und dem Bürgermeister Wilbrand
- ▶ Zeitplan: 3 Sitzungen bis Ende des Jahres
- ▶ Arbeitsschritte:
  1. Zusammenführen der Ergebnisse
  2. Differenzierung zwischen Zielen und Werten (Leitbild) und Umsetzungsvorschlägen (Maßnahmenkatalog)
  3. Verabschiedung eines Leitbildes zur Vorlage in der Gemeindevertretung
- ▶ Beschluss des Leitbildes in der Gemeindevertretung spätestens in der 1. Sitzungsrunde 2020
- ▶ Vorlage eines Maßnahmenkataloges zur Umsetzung des Leitbildes



Gemeinde Egelbach

### Mitglieder der Steuerungs- und Lenkungsgruppe

- |                       |                     |                    |
|-----------------------|---------------------|--------------------|
| ■ Carmen Colla        | ■ Eliza Hagenah     | ■ Rolf Seib        |
| ■ Detlef Jakob        | ■ Hans-Joachim Jaxt | ■ Simon Schäfer    |
| ■ Aris Dimitriou      | ■ Wolfgang Klein    | ■ Heino Schumacher |
| ■ Martin Eberhard     | ■ Jan Knöb          | ■ Axel Vogt        |
| ■ Harald Eßer         | ■ Andreas Masiorek  | ■ Tobias Wilbrand  |
| ■ Christine Fels-Berg | ■ Angelika Ribler   |                    |
| ■ Marc Gasper         | ■ Christian Ritz    |                    |



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Esther Praest (Fachdienst Ortsentwicklung), Andreas Masiorek, Heino Schumacher, Detlef Jakob, Simon Schäfer, Tobias Wilbrand (Bürgermeister), Harald Eßer, Jan Knöb und Christian Ritz.

# Maßnahmenkataloge

Ergänzend zum eher allgemein gehaltenen Leitbild formulierten die Arbeitskreise kurze Vorschläge für konkrete Maßnahmen. An dieser Stelle präsentieren einige Kreise ihre Ideen in vollem Umfang.

## Gesellschaftliche Verantwortung

### Arbeitskreis-Vorschläge mit Leitlinien

Egelsbach steht für ein soziales und verantwortungsvolles Zusammenleben.

Ziel ist es, das Gemeinwohl zu fördern.

Grundlage allen Handelns bilden die Kinder- und Menschenrechte. Ziel ist ein gelebter Humanismus.

Für die Einhaltung dieser Rechte setzt sich die Gemeinde Egelsbach aktiv ein.

Neben dem Wohl der Menschen steht ebenso der aktive Schutz von Umwelt und Natur auf der Agenda.

- Baumpflanzaktionen und Patenschaften von Privatpersonen.
- Fördermittelzuschüsse für Privatgärten zur Rekultivierung.
- Gemeinschaftliche Veranstaltungen von Interessenspartnern (siehe unten) und diese für Projekte gewinnen.
- Naturfreunde sowie Obst- und Gartenbauverein nochmals bezüglich Ideen ansprechen.

Die Gemeinde steht für einen interkulturellen Austausch und eine einladende Willkommenskultur.

- Egelsbach deckt einen Tisch (lange Tafel für Kulinarisches, Kulturelles und Kommunikatives).
- Nachbarschaftliche Ortsführungen für Neubürger:innen (allgemein oder auch zielgruppenspezifisch).
- Halbjährliche Empfänge von der Gemeinde für Neubürger:innen.
- Sprechstunde, um Überblick über Dienstleistungen in Egelsbach zu geben (AWO?).
- Sicherstellung menschenwürdiger Flüchtlingsunterkünfte (Sammelunterkünfte und Einzelwohnungen mit ausreichend Wohnraum, Gemeinschaftsbereiche).
- Klare Positionierung der Egelsbacher Politik gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus z. B. durch Positionspapiere, Teilnahme an entsprechenden (Gemeinde-)Veranstaltungen, Beauftragung des Bauhofes zur Beseitigung von rassistischen Graffitis etc. Sie macht Vereine, Veranstaltungen und Orte in Egelsbach für alle erlebbar und zugänglich.
- Online-Display in der Ortsmitte mit aktuellen Veranstaltungshinweisen (Onlineportal hierfür nutzbar?).
- Wechselseitige Bereitstellung von Infrastruktur (Seniorenheim, Kindergarten, Schule, Gemeinde, SGE), damit interessierte Bürger:innen solche Themen behandeln können.

Die Generationen profitieren voneinander. Der Austausch zwischen Alt und Jung ist in Egelsbach gelebter Alltag.

- Biete unentgeltlich einen halben Tag Dienstleistungszeit pro Jahr.
- Senioren lesen vor, hören zu, passen auf (z. B. Leihgroßeltern).

Austauschen, mitplanen und -gestalten – dies alles gehört zur vielfältigen Gemeinschaft Egelsbachs, wo sich alle Alters- und Sozialgruppen begegnen.

- Egelsbach an einem Tisch (Institutionen, Vereine und Privatpersonen initiieren Treffen).
- Egelsbacher Ortsteile treffen sich zu aktuellen Themen oder laden ein (auch Ortsteilrundgänge).

Diese aktive Teilnahme und Teilhabe ist die Voraussetzung dafür, Zukunftsfragen wie Klimawandel, Digitalisierung und demographische Entwicklung nachhaltig zu bewältigen und zu gestalten.

- Egelsbacher Symposium (zu Fragen von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Digitalisierung).
- Egelsbach an einem Tisch (Institutionen, Vereine und Privatpersonen initiieren Treffen).
- Plattform von Privat an Privat.

Das fängt schon im Kleinen an: Egelsbach fördert eine proaktive Nachbarschaftskultur und bindet die Fähigkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger ein.

- Flohmarkt/Tauschbörse/Wiederverwendungsbasar.
- Biete unentgeltlich einen halben Tag Egelsbacher Dienstleistungszeit pro Jahr.
- Straßenfeste unterstützen/fördern/initiieren.
- Forum Permakultur für Egelsbacher:innen.

Die Gemeinde gewährleistet eine dauerhafte, aktive Bürgerbeteiligung und steht für den Schluß von Politik, Kirchen, Vereinen und weiteren Interessensgruppen.

- Erstellung eines Prüfkatalogs unter Einbeziehung der an der Leitbilderstellung beteiligten Arbeitsgruppen sowie weiterer Interessierter, z. B. durch (Gruppen-) Interviews. Ableitung von Prüfaufträgen mit Terminierung.
- Einrichtung einer Institution, die die Einhaltung der Leitlinien prüft (im Sinne eines Bürgerrates)
- Beirat von Institutionen zur Koordinierung/Optimierung gemeinschaftlicher Maßnahmen (Verein der Vereine 2.0).
- Nutzung der Fördermittel der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.
- Bei allen Entscheidungen der Politik, die Kinder und Jugendliche in Egelsbach betreffen, sind diese einzubeziehen (Kinderrechtsvorbehalt).

Die Gemeindeverwaltung setzt auf moderne, niedrighschwellige Dienstleistungen. Dies umfasst auch eine ausreichende medizinische Versorgung aller Altersgruppen.

- Scoring/Sicherstellung/Förderung zielgruppengerechter medizinischer Dienstleistungen.

Die Gemeinde stellt ihre Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebote digital und zielgruppen-gerecht zur Verfügung.

- Online-Display in der Ortsmitte mit aktuellen Veranstaltungshinweisen (Onlineportal hierfür nutzbar?).

Wohn- und Freizeitorte sind nachhaltig, sozial verträglich und für alle Altersgruppen zugänglich.

Bei öffentlichen Räumen achtet die Verwaltung darauf, dass sie wandelbar und vielseitig nutzbar gestaltet sind.

Weitere Aufgaben der Gemeinde bestehen in der Sozialkoordination und -integration. Diese vernetzt und fördert Angebote von Vereinen oder anderen Einrichtungen.

## Wohnen und öffentlicher Raum

### Arbeitskreis-Vorschläge

- Bildung einer bürgerbeteiligten Wohnungs(bau)gesellschaft (Rechtsform: z. B. Genossenschaft) mit Untergesellschaften für einzelne, größere Bauvorhaben.
- Aufbau einer „Institution“ beziehungsweise eines „Gremiums“, um die genannten Bürgerbeteiligungen zu initiieren und zu fördern. Diese Einrichtung soll aus Egelsbacher Bürgerinnen und Bürgern bestehen und alle Leitbildmaßnahmen weiterentwickeln.
- Nachverdichtungs-offensive. Insbesondere das für Gewerbe nur unzureichend genutzte Gebiet im Karree Jahnstraße, Woogstraße, K168, Darmstädter Landstraße von Gewerbegebiet umwidmen in Wohngebiet und Mischgebiet (zumindest Mischgebiet). Dort deutlich nachverdichten unter Zuhilfenahme von Geschosswohnungsbau, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dies mit Hilfe der oben genannten bürgerbeteiligten Wohnungs(bau)gesellschaft.

Nachverdichtungspotential und Nachhaltigkeit miteinander verbinden.

- Aktiv auf die Schließung von Baulücken einwirken.
- Grundlagen zur Genehmigung von Aufstockungen von Bungalows/Flachbauten mittels Bebauungsplan-Änderungen schaffen. Dies inklusive einer Förderung von Gründächern oder der Nutzung von Photovoltaik.
- Förderung von Quartiersprojekten mit Nachhaltigkeitsauflagen (z. B. Blockheizkraftwerk, Grauwassernutzung, Photovoltaik, Gründächern, Zisternen, Holzbauweise, Barrierefreiheit etc.) oder der Überdachung/Überbauung von Garagenhöfen mit Wohnraum, Gründächern bzw. Photovoltaik.
- Das bereits im Leitbildprozess dokumentierte Nachverdichtungspotenzial durch Anreize und Schaffung eines rechtlichen Rahmens aktiv nutzen.

Die ökologische, soziokulturelle und funktionale Qualität wird verbessert.

- Plätze mit Aufenthaltsqualität schaffen und die Ortsmitte neu definieren (Kirchplatz), Gastronomie und/oder Hotel ansiedeln.
- Freiräume mittels Stadtmobiliar oder Beleuchtung gestalten.
- Ortseingänge definieren und aufwerten (Eingangstore).
- Vorhandene Räume zur Freizeitaktivität gestalten oder modernisieren und weiter entwickeln.

Weitblick und Bürgerbeteiligung als Wachstumsbeitrag und Weg in die Zukunft.

- Ressourcen/Bauland sowie Gebäude im Gemeindebesitz halten, wirtschaftlich betreiben und Immobilienkapital auf- und ausbauen.
- Einbeziehung, Beteiligung und bevorzugte Berücksichtigung von Bürgern der Gemeinde.
- Neubewertung des Flugplatzes mit Blick auf die Siedlungsbeschränkung.

### Gewerbeansiedlung in Egelsbach

#### Arbeitskreis-Vorschläge mit Leitlinien

1. Egelsbach weist urbane Gebiete aus, um dem sozio-kulturellen Wandel gerecht zu werden, der konsequent die Verschmelzung von Arbeit und Wohnen vorantreibt.

  - Campus-Standort – Work 4.0, Co-Working Space, Gründerzentrum, Trend Freelancer – Bürogemeinschaften; gastronomische Tagungs- und Eventangebote.
  - Perspektive zur Weiterentwicklung für etablierte Handwerksunternehmen (wohnen und arbeiten).
  - Ansiedlung von jungen Gründerunternehmen aus dem Bereich der technologieaffinen und wissensbasierten Branchen.
2. Egelsbach entwickelt/arrondiert bestehende Gewerbeflächen qualitativ weiter und unterstützt ansässige Unternehmen.

  - Diversifizierung des Gewerbebereichs am Standort Flugplatz -> Prüfung des Bebauungsplans.
  - Bestehende Branchenschwerpunkte in der Automatisierungs-, Luftfahrttechnik sowie im Umwelt- und Healthcare-Bereich werden zielgerichtet weiterentwickelt.
  - Aufwertung /attraktive Gestaltung der „Discount-Meile“ am Kurt-Schumacher-Ring, vorrangig durch Begrünung.
3. Egelsbach nutzt Chancen, die sich aus seiner besonderen Lage ergeben.

  - Nähe zu Leuchtturmorganisationen.
  - Bedarfe ermitteln für GSI-FAIR Projekt, Inbetriebnahme voraussichtlich 2025.
4. Egelsbach setzt sich für die Entstehung von qualifizierten und sicheren Arbeitsplätzen vor Ort ein.

  - Dadurch werden lokale Angebote wie Bäcker, Metzger, Restaurants und Cafés genutzt.
  - Verkehrsinfrastruktur wird weniger belastet.
5. Egelsbach fördert mit kreativer Ansiedlungspolitik die Ortskernlage/Ortsmitte als belebendes Element des Gemeinwesens.

  - Bestehenden Einzelhandel erhalten und vernetzen (gemeinsame Internetpräsenz, Gutscheine), Grundversorgung vor Ort sicherstellen.
  - Alternative Nahversorgung – z. B. auf dem Marktplatz – ausbauen (Flächen erweitern, Direktvermarktung, regionale Produkte, Hofläden, Feierabendmarkt, Shopping mit „Erlebnischarakter“ o. ä.).
  - Ansiedlung von Internet-Shops u. a. in leer stehenden Ladengeschäften: Mischung aus Bürofläche und Pop-up-Store.
6. Egelsbach unterstützt beim Aufbau eines regionalen Unternehmens-Netzwerks.

  - Etablierung eines Unternehmens-Netzwerks mit regelmäßigen Treffen (Unternehmer-Frühstück, Abendveranstaltungen mit spezifischen Themen).
  - Attraktivitätssteigerung, Nutzung von Synergieeffekten, Identifikation mit Egelsbach.



**7.** Egelsbach betreibt strategisches Standortmarketing.

- Bereitstellung von unternehmensorientierten Informationen über Broschüren und Webseiten.

**8.** Egelsbach engagiert sich für eine bessere Infrastruktur, im Besonderen für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr und den Ausbau von Glasfasernetzen.

- Straßenbahn von Neu-Isenburg nach Darmstadt.
- Anbindung Gewerbegebiete (z. B. Optimierung der Bus-Linien).
- Zweite S-Bahn-Linie.
- Hans-Fleißner-Straße bis nach Erzhausen ertüchtigen.
- Ausbau der B486 zwischen Langen und Mörfelden.

Aus: Ergebnisprotokoll der Arbeitskreis-Sitzung vom 24.06.2019

Die nahe gelegene Messestadt Frankfurt am Main, deren Flughafen und der Egelsbacher Verkehrsflughafen machen die Gemeinde zu einem attraktiven Ziel für Übernachtungsgäste. Foto: Michael Schmidt

### Sport- und Freizeitmöglichkeiten

#### Arbeitskreis-Vorschläge

Ausgewogenes Kultur- und Freizeitangebot, das sich an alle Generationen richtet.

- Fokus Alterssegment „10+“: Z. B. Realisierung Pump Track und Bolzplatz sowie Neugestaltung Brühler Berg (siehe unten).
- Schaffung von altersübergreifenden/integrativen Freizeitangeboten: Z. B. Trimm-Dich-Pfad und Bürgerhauskonzept als Familienzentrum (siehe unten).

Die Außenräume und Veranstaltungsstätten für solche Angebote sollen so gestaltet sein, dass sie die Attraktivität des Ortsbilds erhöhen.

- Aufwertung des Kirchplatzes als zentraler Treffpunkt zur Schaffung von Gemeinschaftsflächen.
- Revitalisierung nicht gepflegter Freizeitinfrasturktur.
- Verbessertes Management des bestehenden Veranstaltungsangebots:
  - Bessere Unterstützung durch die Gemeinde für Veranstaltungen auch vor dem Hintergrund des zunehmend anspruchsvolleren Regelwerks.
  - Kommunikation/Präsenz in sozialen Medien deutlich steigern/stärken (auf Internetseiten der Gemeinde, auf Facebook, Apps etc.).

Vorhandene oder neu entstehende Brachflächen zügig im Sinne eines positiven Freizeitwertes revitalisieren.

- Konzept „Brühler Berg“
- Weitere Potenziale sehen wir am Bruchsee, Parkdeck Bayerseich, Wiese am Bürgerhaus.

Die Veranstaltungsstätten betreibt die Gemeinde Egelsbach nach einem ganzheitlichen nutzungsorientierten Konzept und auf wirtschaftlicher Basis.

Übergreifendes Veranstaltungs- und Marketingkonzept für Eigenheim und Bürgerhaus.

- Eigenheim: Erarbeitung eines (ertragsfördernden) Nutzungskonzepts, das nach Wiedereröffnung einen weiteren schrittweisen Ausbau der Veranstaltungsstätte erlaubt.
- Bürgerhaus: Schrittweise Rückbau als „Veranstaltungsstätte“ und Umbau in eine Art „Familienzentrum“ (Vorbild ZenJA Langen), Konzept für finanzierbare Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erarbeiten (flexibles Nutzungskonzept erforderlich).

Allgemeines Leitbild zum Engagement der BürgerInnen.

- Schaffung einer Stelle eines Ehrenamtsmanagers zur Bündelung, Synergienutzung und Unterstützung aller ehrenamtlichen Themen und engagierten Bürger.
- Datenbank mit ehrenamtlichen Projekten.
- Gründung eines Egelsbacher Fördervereins/einer Arbeitsgruppe, der/die bei der Antragstellung für Fördermittel unterstützt.

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach

Freiherr-vom-Stein-Straße 13

63329 Egelsbach

Tel.: 06103 405-0

E-Mail: [gemeinde@egelsbach.de](mailto:gemeinde@egelsbach.de)

Web: [www.egelsbach.de](http://www.egelsbach.de)

Die Gemeinde Egelsbach ist eine juristische Person (Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts) und wird durch den Bürgermeister, Herrn Tobias Wilbrand, vertreten.

**Projektkoordination:** Gemeindeverwaltung Egelsbach, Fachdienst Ortsentwicklung

**Redaktion:** Michael Schmidt, Schmidt-Punkt Medien, Langen

[www.schmidt-punkt.de](http://www.schmidt-punkt.de)

**Gestaltung, Produktion:** Ulrich Klein, Designbüro K. Design, Wiesbaden

**Druck:** mt druck, Unternehmen der SZ-Druck & Verlagsservice GmbH, Neu-Isenburg

**Besonderen Dank an:** Geschichtsverein Egelsbach e. V., SG Egelsbach

1. Auflage 2022

© Gemeinde Egelsbach

